

Sanierung der Bodenheizung – Wenn die Bodenheizung in die Jahre kommt, kann ein Ersatz sehr aufwendig werden. Es gibt eine Sanierungslösung, die für den Hausbesitzer mit erstaunlich wenig Umtrieben verbunden ist.

Das muss nicht sein



Bei Eigentümern nicht erwünscht: So kann es in der Wohnung aussehen, wenn die ganze Bodenheizung ersetzt werden muss.

BILDER LSE-SYSTEM AG

Ein Reihenhaus in Dübendorf, Baujahr 1982. Ein Haus, wie es viele in der Schweiz gibt. Beheizt wird es mit einer Bodenheizung. Vor zehn Jahren wurde der Heizkessel ersetzt, alles funktionierte wunschgemäß, bis die Hausbesitzerin, Rosmarie Bürge, vor rund zwei Jahren feststellte, dass es im Heizsystem immer wieder zu einem Druckabfall kam und die Heizung nicht mehr alle Räume erwärmte. «Weder der Heizungsinstallateur noch die Herstellerfirma kamen dem Problem auf die Spur», gibt Frau Bürge zu Protokoll.

Kunststoffrohre werden spröde

Der geschilderte Fall ist keine aussergewöhnliche Situation in älteren Liegenschaften mit einer Bodenheizung. Die seit den 1970er-Jahren im Unterlagsboden eingelegten Leitungsrohre bestehen in aller Regel aus Kunststoff – und sind zweierlei Belastungen ausgesetzt. Zum einen lagert sich an den Wänden der Rohre Schlamm ab. Dieser entsteht, indem Sauerstoff durch die Kunststoffrohre ins Innere der Leitung diffundiert und Metallteile angreift. Die Rückstände dieses schleichenden Korrosionsprozesses verursachen die Ablagerungen. Zum andern sorgt die Temperatur des Wassers in den Leitungen dafür, dass chemische Stabilisatoren aus den Kunststoffrohren

verdampfen. Die Folge: Die Rohre werden spröde, es drohen Lecks und – oft lange unentdeckte – Wasserschäden.

Massive Folgen

Wird das Problem nicht rechtzeitig erkannt, kann das massive Folgen für die betroffenen Hausbesitzer haben: Eine Bodenheizung zu ersetzen heisst, die Zimmer auszuräumen, den Bodenbelag zu entfernen und den Unterlagsboden aufzuspitzen. Für Wochen, wenn nicht für Monate wird das Haus zur Baustelle, das häusliche Leben ist stark eingeschränkt.

Es gibt jedoch die Möglichkeit einer Sanierung, ohne die ganzen einschneidenden Umstände eines Bodenheizungsersatzes und erst noch innerhalb weniger Tage. Mit dem HAT-System werden die Rohre von innen gereinigt und saniert.

In wenigen Tagen saniert

Auch die Dübendorfer Hausbesitzerin griff auf diese Lösung zurück, nachdem ein Nachbar sie auf das System aufmerksam gemacht hatte. In einem ersten Schritt analysieren dabei die Fachleute den Zustand der Heizung: Eine Wasserprobe wird vor Ort untersucht, woraus Rückschlüsse auf das Innenleben der Leitungen gezogen werden. In einem nächsten Schritt wird das Leitungssystem ent-

wässert und mit warmer Luft ausgetrocknet, ehe die Rohre durch Sandstrahlen von den Ablagerungen befreit werden. Ein Recycling-Gerät saugt den Sand und den entfernten Schlamm gleich vor Ort ab.

Sind die Rohre gesäubert, kommt quasi das Herzstück des Systems zum Einsatz: Die Rohre werden innen mit einer dünnen Schicht Kunstharz überzogen. Mit einem ausgeklügelten Verfahren bestimmen die Techniker, wie viel Kunstharz benötigt wird. Anschliessend wird die gewünschte Menge in einer eigens konstruierten Mischanlage vorbereitet und in eine Kartusche abgefüllt. Mittels Druckluft aus einem Kompressor wird das Harz in die Leitungen eingebracht. Damit die Wände gleichmässig ausgekleidet werden, wird ein spezielles Kalibrierungswerkzeug durch die Leitungen geblasen.

48 Stunden später ist das Harz getrocknet und die Heizungsrohre sind wieder einsatzbereit. Zudem werden die alten Verteiler durch Chromstahlverteiler ersetzt, mit denen sich die Durchflussmenge besser regulieren lässt.

Die Sanierung in Dübendorf ging ohne grosse Einschränkung für die Hausbesitzerin über die Bühne. Alle Räume blieben bewohnbar und nach sechs bis sieben Arbeitstagen war die Erneuerung der Heizung abgeschlossen. Pd



Defektes Fussbodenheizungsrohr.



Mit HAT-System konserviertes Fussbodenheizungsrohr.

INTERVIEW

Romeo Geissberger über das HAT-System.

Ohne das Haus räumen zu müssen

HEV: Lässt sich mit dem HAT-System wirklich jede Bodenheizung in jeder Wohnsituation sanieren, oder gibt es Einschränkungen?

ROMEO GEISSBERGER: Grundsätzlich sind sämtliche Ausführungsarten von Fussbodenheizungen mit dem HAT-System zu sanieren. Einschränkungen gibt es bei bereits undichten Fussbodenheizungen. Diese lassen sich im Normalfall nicht mehr sanieren beziehungsweise abdichten. Bei komplett verstopften Rohren kann es ebenfalls zu starkem Mehraufwand kommen. Wir sind heute diesbezüglich aber sehr weit, so dass wir praktisch alle verstopften Rohre wieder freibekommen.

«... ist unsere schonende Sanierung um etwa Faktor fünf bis zehn günstiger.»

Wie lange hält die Heizung nach erfolgter Sanierung?

Vom Zeitpunkt einer Sanierung an können Sie aus heutiger Sicht mit einer Verlängerung der Lebenserwartung der Fussbodenheizung um mindestens 20 bis 25 Jahre ausgehen.

Sie nennen «massiv tiefere Kosten» – ist eine Sanierung nach Ihrem System wirklich so günstig zu haben?

Im Vergleich zu einer herkömmlichen Sanierung, bei der sämtliche Bodenbeläge und Unterlagsböden herausgerissen und neue Rohre verbaut werden müssen, ist unsere schonende Sanierung um etwa Faktor fünf bis zehn günstiger. Dabei ist zu bedenken, dass für die Zeitdauer einer herkömmlichen Sanierung das ganze Haus für zirka zwei bis drei Monate komplett geräumt werden muss; in dieser Zeit ist das Haus nicht bewohnbar. Während unserer Sanierung können Sie dagegen ohne gravierende Einschränkungen in Ihrem Haus wohnen.

ANGEBOT FÜR HEV-MITGLIEDER

50% Mitglieder-Rabatt!

Gerne profitiere ich von Ihrem Spezialangebot und bestelle:

Wasseranalyse inkl. Wärmebilddaufnahmen der Fussbodenheizung durch LSE-System AG. Spezialpreis von Fr. 395.- (anstatt Fr. 790.-). Angebot gültig bis Ende April 2012.

Herr Frau

Mitglieder-Nr. _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____ E-Mail _____

Tel. tagsüber _____ Tel. abends _____

Datum/Unterschrift _____

Baujahr der Liegenschaft _____

Einsenden an: HEV Schweiz, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 044 254 90 20
Fax 044 254 90 21, info@hev-schweiz.ch